

der Verfassung für das Vertrauen, das Sie mir damit bewilligen haben, meinen Dank aus. Ich verpasse Ihnen, in dem ich der Arbeit übernehme, daß ich die Funktionen des Reichs nach strenger Unparteilichkeit erfüllen werde, daß ich mich nicht zu großen Redetourneuren auslassen und daß nicht zum Vorteil hinaus gesprochen wird. Wir werden nur dann das leisten können, was das deutsche Volk von uns erwartet. In diesem Sinne bitte ich Sie nunmehr, an unsere Arbeit zu gehen. (Beifall.)

Es folgt die Wahl des ersten Stellvertretenden Vorsitzenden, der aus der Reihe der Arbeitnehmer zu wählen ist. Reichsminister a. D. Wiesel schlägt vor, den Gewerkschaftsvorstand Legien zu wählen. Die Wahl wird wiederum unter Namensaufruf vollzogen. Herr Legien wird mit 243 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl mit Dank an; zu Stellvertreter wird Herr Legien gewählt. Die Besetzung der übrigen Stellen wird durch den Reichspräsidenten ernannt: Herr Legien, Generaldirektor Böllner, Banddirektor Dr. Salomonson, Regierungsrat Lehmann, Geheimrat Baurat Dr. Ingenieur von Kiepel, Oberbürgermeister Moritz Kaufmann.

Nach der Wahl der Schriftführer werden sodann für den sozialpolitischen und wirtschaftspolitischen Ausschuß je 3 Mitglieder und Stellvertreter, für den Geschäftsbildungsausschuß 12 Mitglieder und Stellvertreter gewählt. Für das Wahlprüfungsgericht werden vier Mitglieder gewählt. Die Ausschüsse werden sich schon heute konstituieren. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr vormittags. Schluß nach 5 Uhr.

Die Vorarbeiten für Spa.

Brüssel, 30. Juni. (Agence Reuter.) Das endgültige Programm der Finanzkommission wird erst bei Beginn der Konferenz festgesetzt werden. Die Hauptfrage wird die Verteilung der von Deutschland zu zahlenden Entschädigungslieferungen sein. Die Finanz-Sachverständigen haben einen Bericht ausgearbeitet, der der Konferenz übergeben werden wird, die nach einer Aussprache darüber beschlossen wird. Wahrscheinlich wird der Bericht dem belgischen Vertreter aneboten werden. Die Arbeiten der Konferenz werden zwei Tage in Elnähe nehmen. Nach dem Schluß der Konferenz werden alle Delegationen sofort nach Spa abreisen.

Gegen die Ueberflüssigen.

Bodum, 30. Juni. (Eia. Melbana.) Die Arbeiterorganisationen im schweizerischen Verbund haben bei der Arbeitsgemeinschaft eine Resolution des Ueberflüssigenkommissars beantragt. Verhandlungen darüber werden Ende dieser Woche stattfinden. Veranlassung zu dem Antrag der Bergarbeiterorganisationen haben die sich fortsetzenden mehreren Klagen der Bergarbeiter gegeben. Die Arbeiter fühlen sich unversichert, die Ueberflüssigen in der bisherigen Weise zu bezahlen, wenn nicht eine bessere Verfassung mit Lebensmitteln eintritt. Eine Resolution der Arbeitergemeinschaft der Jede Katharina im Elmsen Bezirk sprach sich sehr scharf gegen das weitere Verfahren von Ueberflüssigen aus. Von dem Hebrern wurde gefordert, daß jeder Bergmann gebrauchsmäßig werden soll, der sich zu Ueberflüssigen bereit findet.

Wohlfahrt die Auslieferung des Eschlers vor dem Unterhaus.

Haag, 28. Juni. (Eia. Melbana.) Im englischen Unterhaus kam gestern wieder die Frage der Auslieferung des Kaisers zur Sprache. Lord George erklärte kategorisch, daß die Alliierten nicht bereit sind, den Kaiser auszuliefern, und daß die Alliierten nicht bereit sind, den Kaiser auszuliefern.

forderte von der ungarischen Regierung erste Zulagen, das fünfzigsteletzte Lottor gegenüber der Arbeiterklasse gelöst werden würde.

Die indischen Nationalisten gegen den türkischen Friedensvertrag.

Basel, 29. Juni. (Eia. Melbana.) Wie die Schweizerischen Zeitungen berichten, teilte der indische Nationalistenführer Chandra Shekhar Bose in einem Briefe mit, daß er und seine Anhänger die Regierung nicht mehr unterstützen würden, wenn der Friedensvertrag mit der Türkei nicht abgeändert werde. Dieser wurde dem indischen ein von 92 Sunniti-Moslems unterzeichneten Brief überreicht, in dem ebenfalls die Revision des Friedensvertrages verlangt wird. Wenn diese nicht erfolge, werde vom 1. August ab jede Zusammenarbeit mit der Regierung aufhören. Auf die Bitte sollte im gleichen Sinne einseitig werden.

Deutsches Reich.

Das Württembergische Staatsministerium wird fernerhin Vernehmen nach folgendermaßen zusammengesetzt sein: Die ehemaligen Minister Dr. Sieber, Ministerpräsident und Kultus; Graf, Innerer; Bolls, Justiz; Dieckhoff, Finanzen; früherer Ministerialrat, jetzt Direktor bei Danimar, Dr. Schaill, Arbeit und Ernährung.

Bei dem im Kreise Belgard ausgearbeiteten Vorschlagsentwurf vom 2. Juni ist die Besetzung der Stellen für die verschiedenen Ämter, die den den deutschen Nationalen vorbehalten sind, schon im wesentlichen nach Groß-Landow abgeklärt.

Ausland.

Die Ausfuhr belarischer Kartoffeln freigegeben.

Brüssel, 30. Juni. Infolge der russischen Kartoffelermate und der mäßigen Preise belarischer Kartoffeln ist die Ausfuhr von Kartoffeln ab 1. Juli freigegeben.

Belgians Forderungen.

Rotterdam, 30. Juni. Der Brüsseler Korrespondent des "Nieuwe Rotterdam Courant" erzählt von zuverlässiger Seite, daß Belgien als Wiedergutmachung die Summe von 10 Milliarden Franken fordern wird.

Zur Lage in Italien.

Rom, 30. Juni. Nach einer Meldung der Agenzia Stefani betonte der Kriegsminister im Senat in Beantwortung einer Interpellation, daß die in Ancona meuternden Brigaden zum öffentlichen Ordnungsdienst gehören, er hob hervor, daß die Regierung einen Kommando nach Albanien senden werde, der ausdrücklich erklären soll, daß Italien die Unabhängigkeit Albanien anerkenne. Der Minister betonte, daß in allen Städten Italiens sich Freiwillige für Albanien gemeldet hätten. Rom, 30. Juni. Aus Ancona wird gemeldet, daß Brigadentruppen das Gebiet von Ancona, Palmarola durchziehen, wobei zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden. Die Stadt kehrt zu normalen Zuständen zurück. In Neapel haben Verhaftungen aus Ancona die Verbindung wieder hergestellt. In Chiaraballo und Sant'Antonio sind Truppen eingetroffen, ohne auf irgend welchen Widerstand zu stoßen.

Militärische Besetzung Hollands.

Haag, 30. Juni. Der zweite Kammer ist der Gesetzentwurf über die Errichtung militärischer Besatzungen ausgearbeitet, deren Aufgabe die Profenlegung des Südersees im Interesse der

Amsterdamer, 30. Juni. Der "Times" zufolge hatte Krollin gestern neuerdings eine Unterhaltung mit Lord George und wird heute wiederum mit dem Ausschuss des Reichstages zusammenkommen.

Finland und Rußland.

Rosenhagen, 30. Juni. Einem Telegramm aus Helsinki zufolge sind die Russen in Finnland in der Frage der russischen Verfassung der beiden finnischen Führer der finnischen Sache verblieben. Es verbleiben nun noch die entscheidenden Fragen, die im Laufe dieser Woche vorliegt werden.

Rosenhagen, 30. Juni. Wie "The Morning News" aus Stockholm meldet, hat das schwedische Außenministerium in der Frage der russischen Verfassung der beiden finnischen Führer der finnischen Sache verblieben. Es verbleiben nun noch die entscheidenden Fragen, die im Laufe dieser Woche vorliegt werden.

Frankreich und Rußland.

Nottebaum, 30. Juni. Im französischen Parlament erfolgte nach einer Meldung aus Orléans der Handelsminister, daß der Handel zwischen den französischen Firmen und der russischen Regierung nicht behindert werde, doch daß die Kontrahierung mit den abgefallenen großen Kontrahenten nichts zu tun.

Verlegung des internationalen Arbeitsamtes. Basel, 29. Juni. (Eia. Melbana.) Die Verlegung des internationalen Arbeitsamtes, das am 20. Juni eine Sitzung in Genoa abhielt, nach Genf ist bereits für den 15. Juli in Aussicht genommen. Die Vorbereitungen für die Ueberführung sind schon im Gange.

Verstärkung der Dardanellenforts.

Paris, 29. Juni. Nach dem "Globe" Telegramm haben die Alliierten die Verstärkung der Dardanellenforts beendet.

Halle und Umgegend.

Halle den 1. Juli 1920.

Vertreter-Versammlung der Obst- und Gartenbauvereine der Provinz Sachsen.

Die dem Verbands der Obst- und Gartenbauvereine im Bezirke der Provinz Sachsen für die Provinz Sachsen angehörenden Vereine, hatten sich am Dienstag vormittag zur 21. Vertreter-Versammlung im Hauptverwaltungsbau der Provinz Sachsen in Magdeburg eingefunden. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Dehnen, eröffnete die Versammlung. Er wies darauf hin, daß die Landwirtschaftskammer im nächsten Jahre ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann. Mehr denn je liegt es auch den Obst- und Gartenbauvereinen an, für eine bessere Ernährung der Bevölkerung zu sorgen. Wie sich dieses Bestreben in Zukunft gestalten wird, ist ungewiß, da durch Veränderungen der Maßbestimmungen die neue Landwirtschaftskammer eine ganz andere Zusammenfassung erfahren wird. Vor 25 Jahren zeigte der Obstbau noch ein wildes Durcheinander von Sorten. Seitdem ist die Sortenzahl bedeutend verringert worden. Besonders im Großobstbau beschränkt man sich auf wenige Sorten. Die Zahl der Sorten ist bedeutend verringert worden. Besonders im Großobstbau beschränkt man sich auf wenige Sorten. Die Zahl der Sorten ist bedeutend verringert worden.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

Der Geschäftsbericht erstattete Gartenbauinspektor Pätzsch. Vor dem Kriege zählte der Verband 204 Vereine mit 10000 Mitgliedern. Während des Krieges haben viele Vereine ihre Tätigkeit eingestellt. Die Zahl der Vereine von 1914 ist noch nicht wieder erreicht worden, obwohl sich neue gebildet haben. Die Vereine müßten sich zusammenfassen und mehr nach dem Ziel streben. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist in Sachsen im allgemeinen abgenommen.

